

Brutaler Raubüberfall in Charlottenburg: UPS-Zusteller brutal angegriffen!

Brutaler Raubüberfall auf UPS-Zusteller in Charlottenburg:
Maskierte Täter mit Schlagstöcken und Elektroschockern
fliehen mit Paketen.



Nachrichten AG

Roschstraße, 10589 Berlin, Deutschland - In Charlottenburg ereignete sich am Freitagnachmittag ein brutaler Überfall auf einen UPS-Zusteller. Gegen 17.30 Uhr, während der 27-jährige Paketbote mehrere Pakete in einem Laden an der Roschstraße abgeliefert hatte, stürmten mehrere maskierte Männer den Ort des Geschehens. Bewaffnet mit **Teleskopschlagstöcken** und Elektroschockern attackierten die Täter den Zusteller und schlugen ihm brutal ins Gesicht, sodass er Nasenbluten erlitt. Das Opfer lehnte jedoch eine ärztliche Behandlung vor Ort ab.

Nach dem Überfall raubten die Maskierten aus dem UPS-Transporter, der ungesichert war, etwa ein Dutzend Pakete. Die Beute luden sie hastig in ein schwarzes Audi-Fahrzeug, ein

Carsharing-Auto, und flüchteten anschließend in unbekannte Richtung. „Ein Raubkommissariat der Polizeidirektion 2 übernimmt die weiteren Ermittlungen“, teilte ein Polizeisprecher mit. Die Kriminalpolizei sicherte bereits Videoaufnahmen des Vorfalls, die möglicherweise zur Identifizierung der Täter beitragen könnten.

Details zu den Tatwerkzeugen

Teleskopschlagstöcke, wie sie bei dem Überfall verwendet wurden, sind in verschiedenen Modellen erhältlich, die jeweils unterschiedliche Verriegelungsmechanismen nutzen. Es gibt Systeme wie das „Friction Lock“, bei dem sich die Teile des Schlagstocks durch Reibung fixieren. Eine weitere Variante ist das „Positive Lock“, das mit Federkraft funktioniert und das Ausfahren des Schlagstocks erleichtert. Auch das „Autolock“-System ermöglicht eine einfache Handhabung, da es ein Kugellagersystem verwendet, um den Schlagstock mit einem Knopf zu entriegeln und wieder zu schließen.

Reaktionen auf den Überfall

Der Vorfall wirft ein Schlaglicht auf die Gefahren, denen Zusteller in städtischen Gebieten ausgesetzt sind. Immer mehr Berichte über Überfälle auf Lieferdienste heben die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen hervor. Insbesondere der Einsatz von Waffen, wie Teleskopschlagstöcken, zeigt, dass es bei diesen Verbrechen nicht nur um Diebstahl, sondern auch um gewaltsame Angriffe auf Personen geht.

Die Ermittlungen der Polizei laufen. Bislang sind die Täter noch unbekannt, die Ermittler hoffen jedoch, dass die gesicherten Videoaufnahmen entscheidende Hinweise liefern können. Die Öffentlichkeit ist besorgt und fordert schnellstmöglich eine Aufklärung des Vorfalls.

Details	
Vorfall	Raub
Ort	Roschstraße, 10589 Berlin, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bz-berlin.de• www.cop-shop.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de